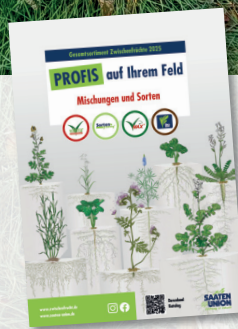


Erfolgreicher Anbau von Untersaaten

Mehr Informationen erhalten Sie in unserem Katalog
Zwischenfruchtmischungen 2025:

Leistungsstark durch Zwischenfrüchte.

Als Download unter www.saaten-union.de/download oder
zu bestellen unter www.saaten-union.de/bestellung





AUSSAATTECHNIK

Die Aussaat kann mit dem Düngerstreuer erfolgen, aber auch eine Aussaat mit der Drillmaschine in stehende Bestände ist möglich. Ebenso kann mit dem Grünlandstriegel mit Nachsaateinrichtung die Untersaat ausgebracht werden. Gegebenenfalls eignet sich die Ausbringung zusammen mit Gärresten/ Gülle per Schleppschlauchgüllefass.

AUSSAATTERMIN

Der Aussattermin sollte auf die Deckfrucht, der jeweiligen Sorte und den Standort abgestimmt sein, damit sich die Untersaat zwar gut entwickeln kann, aber die Konkurrenz zur Hauptfrucht gering bleibt. Dem in der Jugendentwicklung konkurrenzschwachen Mais tut bei schnell wachsenden Grasarten ein Wachstumsvorsprung von mehreren Wochen gut.

Mais:

- **Schwingeluntersaat in Mais (viterra® UNTERSAAT FRÜH)** kurz vor oder während der Maisaussaat

- **Weidelgrasuntersaat in Mais (viterra® UNTERSAAT GRAS)** 6–8 Wochen nach der Maisaussaat zum 6–8 Blatt-Stadium des Maises oder bis zu einer Wuchshöhe von 50–70 cm

Getreide:

- **Kleegras-Untersaat in Sommergetreide (viterra® UNTERSAAT KLEE PLUS)** 2-Blattstadium bis ca. 2 Wochen vor Reihenschluss
- **Kleegras-Untersaat in Wintergetreide (viterra® UNTERSAAT KLEE PLUS)** ab dem letzten Frost



WARUM UNTERSAAT?

- Beitrag zum Humusaufbau, insbesondere bei humuszehrenden Kulturen wie Silomais und Getreide (200 kg/ha Humus)
- Zeit- und Kostenersparnis im Vergleich zu herkömmlicher Zwischenfrucht
- Begrünung schwerer Böden nach der Ernte möglich
- Wachstumsvorsprung gegenüber Stoppelsaaten
- Zwischenfruchtanbau auch in Gebieten mit periodischer Sommertrockenheit möglich
- durchgehender Schutz vor Wind- und Wassererosion
- Nährstoffspeicherung und Schutz vor Auswaschung
- Verbesserung der Tragfähigkeit und Befahrbarkeit der Böden durch tiefere und intensivere Durchwurzelung
- Lange Phasen der Bodenruhe sind günstig für das Bodenleben.
- Untersaaten können genutzt werden, um GLÖZ 7 „Fruchtwechsel“ auf 1/3 der Ackerfläche und GLÖZ 6 „Mindestbodenbedeckung über Winter“ zu erfüllen.

Bei Niederschlagsmangel im Sommer oder auf Böden mit geringer Wasserspeicherkapazität können trotz aller Vorteile unter guten Bedingungen Ertragsverluste bei der Hauptfrucht auftreten. Bei hohem Druck mit Problemunkräutern ist von Untersaaten abzuraten, da die Möglichkeiten zur Unkrautbekämpfung eingeschränkt sind (chemisch und mechanisch).

HERBIZIDANWENDUNG

Für eine gute Etablierung von Untersaaten ist ein angepasster Pflanzenschutz nötig.

Mais:

- **Schwingeluntersaat (viterra® UNTERSAAT FRÜH)** Schwingel weisen eine hohe Herbizidverträglichkeit auf. Unkrautkontrolle als Einfachbehandlung im NA12-14 z. B. mit Stomp® Aqua + Arrat®

- **Weidelgrasuntersaat (viterra® UNTERSAAT GRAS)** Bodenwirksame Herbizide mit reduzierter Aufwandmenge bereits im 2–3 Blattstadium mindestens sechs Wochen vor der Aussaat der Untersaat ausgebracht werden.

- Blattherbizide können auch bei einer zweiten Herbizidmaßnahme im 6–8 Blattstadium verwendet werden. Zwischen Herbizid-Anwendung und Aussaat der Grasuntersaat sollten mind. zwei Wochen liegen.

Getreide:

- **Kleegras-Untersaat:** Der Herbizideinsatz sollte idealerweise vor der Aussaat der Untersaat abgeschlossen sein.
- **Gras-Untersaat:** Eine einfache Lösung ist eine Ungräserbehandlung im Herbst und die Einsatz der Gräsermischung im Frühjahr. Bei Gräserbehandlung im Frühjahr Beschränkung auf blattaktive Mittel. Zwischen Herbizid-Anwendung und Aussaat sollten mindestens 10 Tage liegen.

Maßnahmen gegen zweikeimblättrige Unkräuter können ab dem 3-Blatt-Stadium der Gräser problemlos mit Wuchsstoffen durchgeführt werden.

WAS MUSS BEACHTET WERDEN?

Mais:

- Ist eine Ernte der Untersaat angedacht, sollten folgende Punkte zusätzlich beachtet werden: Saubere Bedingungen bei der Ernte der Hauptfrucht, Mulchen der Maisstoppeln nach der Ernte und Walzen der Fläche sowie Anpassen der Mahdhöhe, um Schmutz und Stoppelreste im Futter zu vermeiden soll die Untersaat geerntet werden.

Getreide:

- Bei Untersaaten im Getreide kann es sinnvoll sein, die Aussaatstärke der Deckfrucht um ca. 20–30 % zu reduzieren. Um die Entwicklung der Untersaat nicht zu beeinträchtigen, sollten standfeste Getreidesorten gewählt werden.
- Nach der Ernte der Hauptfrucht: Unbedingt das Stroh abfahren, um eine gleichmäßige und zügige Weiterentwicklung der Untersaat nicht zu behindern. Ggf. lohnt sich eine Düngung der Untersaat.



Unsere Produkte:

viterra® UNTERSAAT GRAS FRÜH
Effiziente Begrünung mit der Maisaussaat
90 % Rotschwingel, 10 % Wiesenschwingel

viterra® UNTERSAAT GRAS
Für nachhaltigen Maisanbau
50 % Welsches Weidelgras, 50 % Deutsches Weidelgras

viterra® UNTERSAAT KLEE PLUS
Kleegras-Untersaat in Getreide
71 % Deutsches Weidelgras, 29 % Weißklee

Die SAATEN-UNION Vertriebsberatung

Team Nord/Ost



Östliches Schleswig-Holstein, westliches Meckl.-Vorpommern
Daniel Freitag
Mobil 0160-92498845
daniel.freitag@saaten-union.de



Schleswig-Holstein
Jonas Fahrenkrog
Mobil 0171-8612407
jonas.fahrenkrog@saaten-union.de



Meckl.-Vorpommern
Martin Rupnow
Mobil 0151-52552483
martin.rupnow@saaten-union.de



Vorpommern-Greifswald/Meckl. Seenplatte
Thomas Lehmann
Mobil 0160-91236602
thomas.lehmann@saaten-union.de



Sachsen
Frieder Siebrath
Mobil 01517-4217359
frieder.siebrath@saaten-union.de



Brandenburg, Lk. Wittenberg
Dagmar Koch
Mobil 0160-4391445
dagmar.koch@saaten-union.de



Nördliches u. östliches Brandenburg
Matthias Ahrens
Mobil 0175-4265483
matthias.ahrens@saaten-union.de



Nördliches Sachsen-Anhalt, nordwestliches Brandenburg
Johannes Kusian
Mobil 0160-98906638
johannes.kusian@saaten-union.de



Mittleres u. südliches Sachsen-Anhalt
Carsten Knobbe
Mobil 01516-7820295
carsten.knobbe@saaten-union.de



Thüringen
N. N.
Mobil 0170-9229260

Team West



Nördliches Niedersachsen
Maik Seefeldt
Mobil 0151-65268859
maik.seefeldt@saaten-union.de



Nordwest-Niedersachsen
Winfried Meyer-Coors
Mobil 0171-8612411
winfried.meyer-coors@saaten-union.de



Weser/Ems
Dominique Haupt
Mobil 0171-7414883
dominique.haupt@saaten-union.de



Südliches u. östliches Niedersachsen
Benjamin Wallbrecht
Mobil 0170-3455816
benjamin.wallbrecht@saaten-union.de



Nordrhein-Westfalen, Rheinland
Friedhelm Simon
Mobil 0170-9229264
friedhelm.simon@saaten-union.de



Nordrhein-Westfalen, Westfalen-Lippe, Niederlande
Michael Robert
Mobil 0171-9736220
michael.robert@saaten-union.de



Ostwestfalen-Lippe, Süd-West-Niedersachsen
Hubert Sauer
hubert.sauer@saaten-union.de

Team Süd



Südbayern
Franz Unterforsthuber
Mobil 0170-9229263
franz.unterforsthuber@saaten-union.de



Südbayern
Johannes Holzhauser
Mobil 0171-2684129
johannes.holzhauser@saaten-union.de



Nordbayern
Kilian Heusinger
Mobil 0151-57528721
kilian.heusinger@saaten-union.de



Bayr. Schwaben, Mittelfranken
Andreas Kormmann
Mobil 0170-6366578
andreas.kormmann@saaten-union.de



Südliches Baden-Württemberg
Martin Munz
Mobil 0171-3697812
martin.munz@saaten-union.de



Nordöstliches Baden-Württemberg
Franz-Josef Dertinger
Mobil 0170-9992226
franz-josef.dertinger@saaten-union.de



Mittleres u. östliches Baden-Württemberg
Carolina Fischer
Mobil 0151-55663020
carolina.fischer@saaten-union.de



Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland
Achim Schneider
Mobil 0151-10819606
achim.schneider@saaten-union.de



Nordhessen
Christian Dietz
Mobil 0160-95991193
christian.dietz@saaten-union.de

Informationsstand: Juni 2025

Alle Sortenbeschreibungen nach bestem Wissen sowohl unter Berücksichtigung von ökologischen und wenn nicht vorhanden konventionellen Versuchsergebnissen als auch Beobachtungen aus der Praxis. Eine Gewähr oder Haftung für das Zutreffen im Einzelfall kann nicht übernommen werden, weil die Wachstumsbedingungen erheblichen Schwankungen unterliegen.

SAATEN-UNION GmbH

Eisenstr. 12
30916 Isernhagen HB
Telefon 0511-72 666-0

www.saaten-union.de

**SAATEN
UNION**
Züchtung ist Zukunft